

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 08.03.2007	an den Magistrat ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat VI Amt: Bürger- und Ordnungsamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss	Straßenverkehrs- und Tiefbauamt Dezernat VI ☒ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler: VI 32 Stvv	Tagesordnung: ☐ I ☐ II	Vorlage-Nr. 2007/0130 Magistratsbeschluss-Nr. 168

Betreff: Eisbildung an der Unterführung Hindemithstraße

Vorlage vom: 21.02.2007

Beschlussvorschlag:

Der Magistrat nimmt von beiliegendem Bericht Kenntnis.

Anlagen:

Beschluss des Magistrats vom 21.03.2007

Der Magistrat nimmt von dem Bericht Kenntnis.

Bericht:

Mit Datum vom 14.02.2006 wurde in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen im Ortsbeirat Wixhausen vom 02.02.2006 betreffend Eisbildung in der Unterführung Hindemithstraße einstimmig zugestimmt. Dieser lautet:

„Der Magistrat wird aufgefordert, bei der Deutschen Bahn darauf hinzuwirken, dass diese ihrer Verkehrssicherungspflicht endlich nachkommt und die Ursache für die sich in jedem Jahr in der kalten Jahreszeit bildenden Eiszapfen in der Unterführung Hindemithstraße unverzüglich beseitigt. Diese müssen aufgrund ihrer mitunter nicht unbeträchtlichen Größe und Glättegefahr auf der darunter liegenden Fahrbahn aus Sicherheitsgründen regelmäßig von der Feuerwehr beseitigt werden.“

Bereits mit Datum 01.12.2004 hatte das Straßenverkehrsamt die DB Netz AG um Einleitung entsprechender Maßnahmen gebeten. Mit Datum 17.10.2005 teilte die DB Netz AG mit, dass es im Jahr 2005 nicht gelungen sei, den Wasserdurchtritt durch die Eisenbahnbrücke über die Hindemithstraße in Darmstadt-Wixhausen zu beseitigen. Damit bestünde auch während des Winters 2005/2006 erneut die Gefahr der Bildung und des unkontrollierten Abbruchs von Eiszapfen, mit einer daraus resultierenden möglichen Gefährdung des Straßenverkehrs. Als Gegenmaßnahme sei beabsichtigt, die Brücke bei entsprechender Witterung zusätzlich zu kontrollieren und sich bildende Eiszapfen kontrolliert zu entfernen (abzuschlagen). Dies wurde als Maßnahme zur Sicherung des Straßenverkehrs als ausreichend angesehen.

Nach Auskunft der Feuerwehr mussten im Zeitraum vom 1.10.2005 bis 16.3.2006 durch diese keine Eiszapfen mehr entfernt werden. Nach neuerlicher Auskunft der Feuerwehr waren auch im bisherigen Winter 2006/2007 keine Eiszapfen zu entfernen.

Es kann daher davon ausgegangen werden, dass die von der Deutschen Bahn getroffenen Vorsorgemaßnahmen ausreichend sind, die beschriebenen Gefahrensituationen zu verhindern. Ein weiteres ordnungsrechtliches Vorgehen ist nicht erforderlich.

Darmstadt, 21. Februar 2007

Der Dezernent VI

Dipl.- Ing. Dieter Wenzel
Stadtrat